

ADB-Artikel

Braght: *Tieleman Jansz. v. B.*, geb. 1625 zu Dordrecht, † zu Moordrecht 1664, der Sohn eines Tuchwebers, zeichnete sich schon in seiner Jugend durch Eifer und Kenntnisse aus. Nach gehöriger Vorbereitung und eingehendem Studium der Theologie trat er 1648 in seiner Vaterstadt bei den Mennoniten, gewöhnlich die Taufgesinnten genannt, als Prediger auf. Als eifriger Vertheidiger der Secte betheiligte er sich öfters auch an öffentlichen Disputationen. Mehr als durch seine „Schole der redelyke denge“ (1657) und die erst nach seinem Tode herausgegebenen Predigten, hat er sich durch seine kirchenhistorische Arbeit berühmt gemacht. 1660 erschien zu Dordrecht: „Het bluedig tooneel of martelaarsspiegel der doopsgezinde en weerlooze christenen“ (Das blutige Schauspiel oder Martyrerspiegel der taufgesinnten und wehrlosen Christen), 1685 zum zweiten Mal herausgegeben und häufig im Auszug gedruckt. Das Werk zeigt ausgebreitete historische Kenntnisse und ein wirklich lobenswerthes Quellenstudium. Für den Historiker enthält es ein sehr schätzbares Material. Seine dogmatischen Ansichten brachten v. B. zu der Annahme, daß die taufgesinnten Christen schon in den frühesten Zeiten der christlichen Kirche zu finden seien, und waren Ursache, daß er am Ende jedes Jahrhunderts eine Geschichte der Taufe folgen ließ.

Literatur

Glasius Godgel. Nederl. verzeichnet die Quellen zu v. Braght's Biographie.

Autor

Vos.

Empfohlene Zitierweise

, „Braght, Tieleman Jansz. von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
